

ausgewählt worden, sondern auch weil am Vortag der XI. Ordentliche Kanutag Sachsen-Anhalt im wiedereröffneten Dessauer Kornhaus stattfand. Der neu gewählte Präsident Markus Baudisch sowie der neue Ressortleiter Kanu Freizeitsport, Gewässerbau und Umweltschutz Ronny Kampfenkel nahmen mit an der Elbesitzung teil und brachten Ideen ein.

Weiterhin sind involviert der Vizepräsident Freizeitsport des DKV Hermann Thiebes, für Sachsen Wolfgang Jähne (Dresden) und Udo Richter (Meißen), für Sachsen-Anhalt Lutz Leopold (Köthener Kanuclub, Aken), Thomas Reschke (Schönburg) und Harald Zeiler (Halle) sowie für Niedersachsen Peter Papowski (Celle) und für Hamburg Michael Schneider.

Die Fahrt findet, nachdem die zu erwartenden Tidenzeiten nun explizit vorliegen, eine Woche früher als in der Ausgabe 12/2012 angegeben statt, das heißt vom 12. Juli bis 1. August 2014. Die Stationsauswahl war nicht an allen Punkten einfach und erfuhr aufgrund Randbedingungen, von Paddlern geäußerten Wünsche oder örtlichen Gegebenheiten auch manche Veränderungen. Generell sollen diese aber nicht festgeschrieben werden, sondern möglichst sinnfällig wechseln können.

Für 2014 werden unter der Leitung von Wolfgang Jähne (Sachsen) dies Folgende sein: Dresden einschl. Fahrtbeginn von Schmilka, Meißen, Riesa, Torgau und Übergabe nach Sachsen-Anhalt in Lutherstadt Wittenberg. Ab hier zeichnet Thomas Reschke als Fahrtenleiter verantwortlich für die Sachsen-Anhaltinischen Abschnitte über Coswig/Anhalt, Aken (KKC), Magdeburg-Börde, Rogätz bis einschl. Tangermünde. In diesem schönen Städtchen wird Peter Papowski übernehmen und die

Gruppe über Havelberg, Wittenberge, Dömitz, Klein Kühren nach Geesthacht führen. Von dort bis nach Hamburg-Harburg einschl. Abschlusstag steht Michael Schneider als örtlicher Ansprechpartner zur Verfügung. Ziel werden wie bei Günter Röhrig dann die beiden Harburger Kanuvereine am Diamantgraben auf der Pionierinsel an der Süderelbe sein.

Im Weiteren sind 2014 vier Ruhetage, in Dresden, Lutherstadt Wittenberg, Magdeburg und Dömitz vorgesehen.

Auch die Frage der organisatorischen Leitung der Elbefahrt konnte geklärt werden. Ab 2014 werden beim LKV Sachsen-Anhalt übergreifend für alle Bundesländer die Anmeldungen und Abrechnungen zusammenlaufen. Mit Harald Zeiler, der gerade die Ressortleitung an Ronny Kampfenkel nach 14 Jahren Tätigkeit im LKV Präsidium abgegeben hat, steht ein in Organisationsfragen erfahrener Kanute zur Verfügung.

Nun geht es daran, die Ausschreibung zu erstellen. Neben den Ausschreibungs- und Anmeldeunterlagen soll auch eine reisebegleitende Broschüre entwickelt werden, die neben Informationen zu den einzelnen Bundesländern auch die Elbe selbst vorstellen wird. Dabei werden sicher auch einige neue Ideen mit einfließen, von denen sich die Teilnehmer überraschen lassen können. Der erste Teil der Ausschreibung wird später auch online auf den Internetseiten des DKV und der beteiligten LKV abgerufen werden können.

Alle Teilnehmer zeigten sich zufrieden mit den gesammelten Informationen. Grundlegende Dinge wurden abgestimmt, wichtige Aufgaben verteilt und damit eine gute Basis für den Wiederbeginn der „Internationale Elbefahrt“ ab dem Jahr 2014 geschaffen.

Thomas Reschke

## WANDERSPORT

Neues von der XX.  
Internationalen Elbefahrt 2014

### Int. Elbefahrt startet am 12. Juli 2014

Am zweiten Märzwochenende trafen sich im Bootshaus der Junkers Paddelgemeinschaft Dessau e.V. am Elbe-km 261,2 die Organisatoren der geplanten XX. Internationalen Elbefahrt Schmilka – Hamburg zur weiteren Absprache und Aufgabenverteilung (siehe KS 12/2012)

Dessau war nicht nur wegen seiner relativ mittigen Lage an der Elbe



Die Teilnehmer der Vorbereitungskonferenz der Internationalen Elbefahrt vor dem Bootshaus der Junkers Paddelgemeinschaft.